

Wiener Rathaus - Korrespondenz  
I. März 1872  
Veränderung in. vormaligen Reduktion R. eigl  
15. März, Samstag 1. April 1905

Erste österreichische Sparkasse. Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im März l. J. von 37.824 Fortainen 10.786.285 K eingezahlt u. von 24469 Fortainen 10.871.313 K zurückgezahlt. Der Bestand der Sparkassen - Einlagen - Kapital betrug Ende März 503.374.371 K. Bei der Liquidation - Liquidation wurden im März 699.952 K eingezahlt und ein Betrag von 1.753.212 K zurückgezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die pünktlich zurückzahlbaren Darlehen 258.529.902 K. Bei der Pfandbriefausgabe wurden im März 212.000 K eingezahlt und 147.706 K zurückgezahlt. Das Guthaben des Monats betragen die pünktlich zurückzahlbaren Darlehen 19.538.966 K, der Tilgungs- und Einlösungsspend 330.108 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 60 jähig 19.869.000 K. Bei der Effekten- und Wertpapier-Abhandlung der ersten österreichischen Sparkasse wurden im März aus Anleiheanleihe 29.306.715 K, aus Rente 27.897.545 K.

Bezirksratsitzungen. Die Monats- Sitzung des Bezirkes Margarethen fand am Montag den 3. d. in der Uhr mittags, jene des Bezirkes Brigittenau am Freitag den 7. d. in der Uhr abends öffentlicher Sitzung ab.

Das neue Rathaus. Der Gemeinderat hat am Dienstag den 4. d. fünf Uhr mittags eine Plenarsitzung

ab. Stadtratsitzungen finden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr mittags statt. - Am Donnerstag den 3. d. sind Bürgermeister Dr. Singer dem Magistratsrathe of Dr. Franz Diner der ihm vom Kaiser verliehen Ritterkreuz des Franz Josef - Ordens, dem dem Bezirkspräsidenten von Rudolfsheim Eduard König die große goldene Jubelmedaille, dem Oberleutnant Leoyold Wagner in dem Arme I. Kinderbarnas, hat in Raasdorf des X. Bezirkes, das die goldene Jubelmedaille, welche pflichtlich dem Kaiserlichen Direktor Josef Jurek und dem Rathen Eduard Leob und Georg Wolf die spanische für 40 jährige beim Dienste übergeben. Aufstehen werden mit der neuen neuen Donnerstag im Monat die Landigung von neuen Bürgern, Aufhebung von Anwesenheiten, Vorführung von Bauarbeiten etc. stattfinden.

Die neue Gewerbe - Genossenschaft. Die Stadtverwaltung hat die Aufhebung der Metallgewerkschaft (mit Auflösung der Kuratengewerkschaft) mit der Gewerkschaft der Feingewerkschaft und die Gründung einer selbstständigen Gewerkschaft der Metallgewerkschaft in Wien verfügt. Als beauftragter Kommissar der neuen Gewerkschaft wurde von der Magistratsdirektion der Magistratskommissar Otto Pösch bestellt, welcher auf die Veranlassung der Gewerkschaft dieser Gewerkschaft obliegt.



Wiener Rathaus - Korrespondenz  
1. Wiener Rathaus  
Journaltagebuch u. Verhandl. Stadtkomm. R. Egl  
15. Jg. Wien, Dienstag 4. April 1905.

Wiener Rathaus

Sitzung am 4. April.

Vorliegende Art. u. Beschlüsse

Das vom MR. Linderer vorgelayte Pro-  
jekt für die Kanalumbau in der  
Pillergasse im 14. Bezirk in der Strecke  
von Nr. 28 bis zur Kellinggasse wird  
mit einem Kostenförderungs von  
19.200 Kronen genehmigt.

MR. Gschwaner beantragt das Pro-  
jekt für die Aufstellung von 5  
Logenhausgruppen samt Installation  
besonderer elektrischer Beleuchtung der  
Kellergänge im 9. Bezirk mit ei-  
nem Kostenförderungs von 5100  
Kronen zu genehmigen. In Betracht  
Kosten belaufen sich pro Jahr auf  
2.400 Kronen. (Aug.)

Das vom MR. Jöchl vorgelayte  
Projekt für die Ausmüftung des Ober-  
bades der Hofbräuerei über den  
Heldengraben im Zuge der Jülicher,  
Hädelstrasse und Kafflabergsdorf  
wird mit einem Kostenförderungs  
von 6935 K genehmigt.

MR. Krasner beantragt die Ein-  
begrenzung der Hallenpreise und  
Kaufpreistrasse in der Kellergasse,  
untere. Unterstützung. (Aug.)

Auf einen Antrag des MR.  
Scheffner wird die Lieferung  
der für den städtischen Bedarf  
bis 31. Dezember 1906 erforderlichen  
Papierstoffe der Pittman Papier-  
fabrik - Aktiengesellschaft über-  
tragen.

Beschluss. In der heutigen Sitzung  
des Rathes beschloß MR. Linderer

namentlich das gemeinderätliche Be-  
schlußkomitee in folgender Weise,  
zu: 1.) Die Zusammenfassung der städt.  
Kaufpreistrasse zum Zweck der  
Beseitigung der Kellergänge,  
Genehmigung am 7. März l. J. gegen die  
Folge der Papierindustrie wird genehmigt,  
2.) Die Genehmigung der für die  
Beseitigung der Gemeinde am 7.  
März 1905 am städtischen Aufstellung  
Zeichnen durch das städt. Gedank-  
kreis-Komitee wird gestützt, 3.) Das  
gemeinderätliche Beschlusses wird  
vornimmt, der Auffassung der für  
die Gemeinde Wien zusammengekauften  
Beseitigung der städt. anderen Kor-  
porationen, Beförderung als günstigem,  
man. Die Antrag, werden genehmigt.

Bezirksratsitzungen. In der Sitzung  
des Bezirkes stattfindet sich am Mon-  
tag den 10. d. früh 8 Uhr abends im  
Gemeindehaus, Gasse 8, in der Sitzung  
des Bezirkes stattfinden am 11. d. früh 8 Uhr  
mittags im Gemeindehaus, Gasse 2  
eine öffentliche Sitzung ab.

Marmorwaren - Vereinigung. In der  
am 2. d. abgehaltenen Jahresversam-  
lung der Genossenschaft der Marmor-  
warenherstellung wurde folgende vom  
Vorsitzer Leopold Kerschingerer  
brachte Resolution einstimmig angenommen:  
Die Genossenschaft spricht sich  
sich für die Einweisung der Be-  
schäftigten aus dem und die Ein-  
führung der Marmorwarenherstellung.  
Zweckes unter die gewerkschaftlichen  
und wird beauftragt die Genossenschaft,  
Verfassung alle zur Erreichung dieses  
Zweckes erforderlichen Schritte zu unter-  
nehmen.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

1. Wiener Rathaus  
Tel. 16472.  
Frankfurter u. anderer Druckerei R. Ligl  
15. Jg. Wien, Dorotheerg. 13. April 1905.

Maifahrt des Bezirksrates zur  
Stadt in den 21. Bezirk. Die Bezirks-  
verwaltung zur Stadt hat in ihrer  
Sitzung vom 1. März d. J. beschlossen,  
zur Befestigung des neuen 21. Bez.  
zweckes eine Spallstraßen-Kommis-  
sion zu ernennen. In der zu diesem  
Zwecke gebildeten Kommission sind die  
Bezirksräte Herrmann und die  
Bezirksräte Fischer, Mässl, Reisl  
und Köpfer delegiert. Die Kom-  
mission wird bei günstiger Witterung  
Dienstag den 16. d. M. nämlich Sonn-  
tag den 18. d. M. vormittags zehn  
Uhr vom Marktplatz in den 1. Bezirk  
aus mit Wagenkolonnen nach  
Gast die Fahrt über Floridsdorf, wo  
die Befestigung des Kaiserplatzes und  
des Kaiserplatzes erfolgt, dann  
über Jochenbrunn, Leopoldsdorf, Korneub.  
Gießwaren, Kuchelmay, Korneub.  
von Mitterbrunn gefahren wird. Am  
Nachmittage erfolgt unter Führung  
des Forstwartes Jahnke die Befestigung  
des Lobau, des Tschirnfelds, der  
Fronzauer-Grüben u. von Groß-  
Lagerdorf nach über Pöchlau,  
Korneub., Kuchelmay und die Kaiserbrücke  
in Rückfahrt nach der Wiener Stadt  
abgefahren. Der Fahrpreis für diese  
Reise beträgt pro Person 6 Kro-  
nen, der Preis für das in Korneub.  
einbehaltenen gemeinschaftliche Mit-  
tagessen besteht aus Braten, Rind-  
fleisch, Salat und Mispelprose  
pro Person 2 Kronen. Die Befestigung  
am gemeinsamen Mässl bleibt  
jedem Fahrgaste freigestellt. Die Be-  
stimmung des 1. Bezirkes wird ge-

genießt interessanten Rundreise ist  
hofft eingeladen. Einmalreisen  
zur Teilnahme werden in der  
Bezirksverwaltungsbüro des 1. Bez.  
zweckes im alten Rathaus, 1. Bezirk,  
Hauptstadtstraße 8 abzugeben sein.  
neue. Nachdem mir eine beson-  
derer Karte von Verkehrsverhältnissen  
zur Verfügung gelangt, empfiehlt  
es sich die Einmalreise sobald wie  
möglich bis längstens d. Mai d. J.  
zu veranstalten.

Abreise Stadtrat.

Führung am 13. d. April.

Wortführer W. L. Dr. Herrmann.

Das neue WK. folgt vorgelagte Pro-  
jekt für die Befestigung der Straßen-  
züge im die Villenkolonie des  
I. Wiener Gemeindebezirkes in  
folgender Weise genehmigt. Zur Befes-  
tigung gelangen 14 ganz- und 14  
halbwegsige Flächenstücke.

Dem Herrn zur Pflege der  
Köngelischen Gärtnerei in Wien wird  
im Auftrag der Bürgerwehr 12. Bez.  
Jochenbrunnstraße 66 für den 16. d. M.  
nächst 23. d. zur Befestigung einer  
Hofanlage - Vortrags-Abnahme  
einstufiglich überlassen.

Das Projekt für die Befestigung  
und Einbegrenzung des  
städtischen Friedhofes im 12. Bez.  
Friedhofstraße einstufiglich der  
Befestigung eines neuen an Stelle  
des bestehenden Glasziegel dach-  
gebäude Traktes für Kaffee-  
kaffee und Nahrungsmittel  
wird mit einem Kostenveranschlag  
von 120.000 Kronen genehmigt.  
Das Sanierungsprojekt ist  
spätestens dem Stadtrat vorzulegen.  
Die Sanierung des alten und  
die Befestigung eines neuen Platzes

findet im Stadtbudget d. J.  
1906 mit ebenfalls genehmigt  
genehmigt.

Das neue WK. folgt vorgelagte  
Projekt für die Befestigung der  
Kaiserplatzstraße im 19. Bezirk gene-  
hmigt. Die Befestigung der  
Kaiserplatzstraße u. d. d. d.  
Kaiserplatz wird mit einem Kosten-  
veranschlag von 3000 K 69 h ge-  
nehmigt.

Die Befestigung einer Garten-  
anlage auf dem der Gemeinde  
gehörigen Grundstück des  
Friedhofes im 19. Bezirk wird genehmigt,  
spätestens das  
Projekt vorzulegen.

Das Projekt zur Befestigung  
des Friedhofes im 19. Bezirk  
am 22. April 1891 vorzubereiten  
Hilfs des Gemeindefürsors  
Lobling Johann Hill und dessen  
Estate stiftet, wird auf die Dauer  
des Friedhofes in die so-  
fortige und Einbegrenzung  
der Gemeinde übernommen. Die  
Befestigung des Friedhofes  
gibt etc. werden die erforder-  
lichen Kosten bewilligt.

WK. Dr. Herrmann beauftragt  
unabhängig der im Jahre 1905 be-  
stehenden Befestigung des Dorf-  
platzes der städtischen Plak.  
Kornbrunn im 21. Bezirk  
den von der K. K. Kaiserstraße  
Verwaltung für die Befestigung  
der Floridsdorfer Hauptstraße  
(Brunner Kaiserstraße) gefällten  
Bedingungen genehmigt (Aug.)

Das neue WK. Dr. Herrmann  
legt Projekt für die Befestigung von  
Kaiserplatz im 19. Bezirk  
Kornbrunn im 19. Bezirk

3. Burgstrasse, Kardinal Hofplatz, K. Hofmayer-, Kalz-, Kröll- und Zimmerstrasse forms für die Aufstellung von 7 Feuerhydranten wird mit dem Kostenanschlag von 10.000 Kronen genehmigt.

Das vom Hr. Liebstumak vorgelegte Projekt für die Aufstellung der Volksgartenstrasse von der Metzgerstrasse bis zur Hauptstrasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 25.752 K genehmigt.

Das Projekt für die Anlage einer Kalksteinstrasse von der Leistplatz- bis zur Doblhoffgasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 40.000 Kronen genehmigt.

Das Projekt für die Aufstellung eines Abfallplatzes in der Marktstrasse forms für die Aufstellung eines Holzschichtplatzes in der Frabiggasse von der Palfingerstrasse bis zur Landebergerstrasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 2.403 Kronen genehmigt.

Das Projekt für die Aufstellung eines Holzschichtplatzes in der Färbermühlengasse forms eines Abfallplatzes auf dem Hofplatz vor Nr. 1, 2 und 4, in der Elisabethstrasse von der Pfaffenbrunnengasse bis zum Hofplatz und in der Albrechtstrasse zwischen dem Hofplatz Nr. der Ringstrasse im 1. Bezirk wird mit dem Kostenanschlag von ca. 95.000 Kronen genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung für die zur Straße abzweigende Straße bei der Kavalierei 16. Bezirk, Fiedlstr., Kaiserstrasse 6, Altabergstrasse

5 ein Stück für ca. 1000 K und 19 Kronen pro m<sup>2</sup> festgesetzt.

Das vom Hr. Lochner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Feuertreppe im Erdgeschoss für die Aufstellung im Pfingerturm der Fledermausstrasse wird gegen jedweden Widerstand genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung eines Abfallplatzes in der Frabiggasse 47 auf 3 Bauplätzen folgt zu geben. Jedoch wird die Anordnung der Abfallgasse in der Erdgeschoss einer neuen Straße (in selber Breite von 7 m) zwischen Frabiggasse und Hauptstrasse genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Abfallstrasse in der Palfingerstrasse wird mit einem Kostenanschlag von 30.048 Kronen genehmigt.

Die Aufstellung von Holzschichtplätzen in der Altabergstrasse Nr. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Holzschichtstrasse in der Färbermühlengasse wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Holzschichtstrasse in der Färbermühlengasse wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Holzschichtstrasse in der Färbermühlengasse wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Holzschichtstrasse in der Färbermühlengasse wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Das vom Hr. Wassner vorgelegte Projekt für die Aufstellung einer Holzschichtstrasse in der Färbermühlengasse wird mit einem Kostenanschlag von 25.500 K genehmigt.

Ergebnisse über Hinterwaldner.

Ueberraschend das Ergebnis der Regenerations-  
tag J. 16. Hinterwaldner von seinem Posten  
als Schullehrer für den 2. Thier-  
minderbezirk in der Lehrerschaft dieses  
Bezirks befristet, indem in vorerwähnter  
Verordnung, nach dem Grundriss und Veran-  
lassung durch die unrichtige Bestimmung des Schül-  
verzeichnisses im Schuljahr zu 1871. Das,  
selbst in seiner Qualifikation nicht befähigt,  
selbst das in der Lehrerschaft nicht befähigt,  
nicht selbst die Selbstverwaltungsfähigkeit  
haben von 1871. 450 Lehrern, die  
Erkenntnisgabe nicht der Befähigung  
von einer Degeneration der Lehrerschaft be-  
trifft und die von L. Podorsky, F. Rechy  
beruht. F. Tatkowitzer in seinem jetzigen  
Wohnort, Cilli in Steiermark, für den  
Tag der 13. J. 16. überreicht.

Ein Fall von Geni-Maxze in Wien.

Ergebnisse der Untersuchung eines fiesigen  
Korymbellens, dass in einem Wiener Be-  
zirkungsbezirk ein Fall von Geni-  
Maxze vorgekommen sei, nicht nur zu  
dunkel gebracht, dass sich nach den Be-  
obachtungen in der Stadt-Physikats-  
Anstalt als irrtümlich darstellt. In dem  
betreffenden Fall handelt es sich um  
Korymbellens, weshalb der Beginn der  
Korymbellens im vorigen Jahr früher  
begonnen wurde.

Wiener Rathhaus - Korrespondenz

1. Wiener Rathhaus

Tab. 18478

Erfindungsbes. d. vorauton. Reduktions R. eigl.  
15. Jafzy. Wien, Freitag 14. April 1845.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 14. April.

Wortführer N. S. Dr. Wimmer.

M. Dr. Haffelsky beauftragt beifolgende  
Entscheidung eines neuen Forderbuchs  
für den 20. Bezirk die von dem  
Finanz-Ministerium vorliegende Ent-  
scheidung der zur Errichtung des 2. und  
21. Bezirks in zwei Katastralgemein-  
den erforderlichen Kontributionen  
jedem des Stadtbauamtes zu geneh-  
migen und die vom Stadtbauamt  
eingegabenen Kosten für die erforder-  
lichen Hilfsbücher d. Verfallung der  
Pläne bis zum Betrage von 820 K  
zu bewilligen.

Die Einföhrung der Alsbey-  
straÙe, Mittelmorgasse, Fehndlergasse,  
Lafendstraße und Gastberggasse  
im Häufinger Lohgarnortel in  
die vorgelagerten StraÙenbefrei-  
gung wird genehmigt.

Dem Verkauf der Grundst. 598 im Hauptort im Ortsteil  
von 765 Grundst. klasten zum Preis  
von 5 Kronen pro Grundst. klasten  
wird zugestimmt.

Das vom M. Dr. Kauer vorgelagte  
Projekt für den Kanalbau in der  
Kopfgasse im 13. Bezirk von No 8 bis  
zur Abgrenzung, „Eine Kistenbrücke“  
wird mit einem Kostensfordernisse  
von 8000 Kronen genehmigt.

Die Einföhrung der elektrischen  
Belastung für die Trümmer an  
der Fehndlergasse der Markt  
der beabsichtigten Gasbelastung wird  
mit einem Kostensbetrage von 400 K  
genehmigt. Die erforderlichen jährl. aus-

gaben von 479 K vorzuschießen sind für  
den 1. und 2. Bezirk.

Dem vom M. Dr. Jögl vorgelagten  
Projekt der Errichtung eines ge-  
meinschaftlichen Friedhofes für die  
Kriegs- und die Zivilkrieger der 1. und  
2. Division wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des M. Dr. Jögl.  
wird das Projekt für den  
Kanalarbau in der Kopfgasse  
von der Kommission bis zur dem  
bereits beschriebenen Kanal in der  
Kammlerstraße im 3. Bezirk mit  
einem Kostensfordernisse von 22.000  
Kronen genehmigt.

M. Dr. Kauer beauftragt die  
Errichtung eines neuen Maler-Kon-  
zils im Jahr 1849 angefertigten Protokolls  
des M. Dr. Kauer für die städtischen  
Kunstwerke.

Nach einem Bericht des M. Dr. Kauer  
wird die Errichtung eines Gebäudes  
des K. K. Landgerichts im 10.  
Bezirk 975 Kronen bewilligt.

M. Dr. Strauß beauftragt für die  
Errichtung des Landgerichts von  
der Kaiser Franz Josephstraße bis  
No 48 im 20. Bezirk mit einem Ko-  
stensfordernisse von 11943 Kronen zu  
genehmigen. (Eleg.)

Das Projekt für die Errichtung  
eines 130 millimetricum KopfstraÙen,  
das der Fehndlerstraße in der  
Kopfgasse von der Kopfgasse  
bis zur Donauufergasse mit  
einem 80 millimetricum KopfstraÙen,  
das in der Donauufergasse  
wird mit einem Kostensfordernisse  
von 4100 Kronen genehmigt.

Städtische StraÙenbau. Der Stad-  
trat hat nach einem Bericht des M. Dr.  
Kauer beschlossen, einen Kanalbau

Ministerium die Errichtung der Fehndler-  
straße, „Fehndlergasse“ und „Kopfgasse“  
(19. Bezirk) der städtischen StraÙen,  
bafnen, ferner die Errichtung  
der Fehndlerstraße, „Fehndlergasse“ zur  
Kopfgasse und auch die Um-  
wandlung der Fehndlerstraße  
Fehndlerstraße, „Fehndlergasse“ in eine obi-  
gen Straße zu beauftragen.

Platzmarkt vor dem Rathhaus.  
Der Stadtrat hat nach einem Bericht  
des M. Dr. Kauer beschlossen, das  
K. K. Platzkommando im Wien zu  
erwerben, und ferner in der Zeit  
vom Mai bis Oktober in der üblichen  
Zeit Militärkonzerte stattfinden zu  
lassen vor dem Rathhausplatz zu  
veranstalten. Als Qualifikation für die  
Mitglieder der betreffenden Musikkapel,  
die werden 3130 Kronen bewilligt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat  
nach einem Bericht des M. Dr. Kauer  
beschlossen, dem Kupferer der städtischen  
Kunstwerke das Pensionat über,  
das Franz Lohack im Wien,  
Erwerb in die beabsichtigten Pensionat  
folgen gegeben.

Kirchenmusik in der Fehndlergasse  
zu Grasse am Palmsonntag und  
vier Mal nachmittags: Vogel-Pr. L. d. d.  
Lieder und Finge in L. d. d.  
von Bey gewidmet von Otto Kugel,  
Christus am Abend, Orationen  
von Lohmann, Teyren - Solo Frau  
Anna Jofmann, Tenor Frau Jofmann,  
oprk, Bass Frau Musik.

Wiener Katholisches Correspondenz

1. Wiener Katholisches Correspondenz Jahrgang 16472. Herausgeber u. verantwortl. Redakteur R. Egl 15. Jänner. Wien, Donnerstag 15. April 1905.

Ernennungen im Magistrat. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Stadtratskommissionärs Dr. Weinmayer ernannt: im Rahm des Stadtkaufmännischen Kollegiums: Max Blasing zum Kaufmännischen Kommissar, Franz Jozef zum Kaufmännischen Kommissar, Franz Ritter u. Oberstleutnant zum Kaufmännischen Kommissar, Felix Paul und Rudolf Leber zum Kaufmännischen Kommissar, August Lotz, Viktor Tschögl, Franz Hof, Alois Hly, Ferdinand Eckhardt, Robert Fiedler, Hilfen Lauderer, Josef Rindler, Johann Fajon, Karl Sauer, Johann Kocian u. Richard Pitterhof zum Kaufmännischen Kommissar; im Rahm des Kaufmännischen Kollegiums: Eduard Jungwirth zum Direktor, Eduard Karl Glaser, Josef Gieseler, Johann Fiedler und Julius Tschögl zum Direktorien-Kommissar, Viktor Probst, Josef Hindler, Johann Fleissmann, Franz Meyer, Emanuel Rother, Franz Gröber, Gottfried Maffak, Adolf Jaus, Josef Gieseler zum Kommissar, Josef Marschall, Edmund Nannabill, Rudolf Kuppel, Ferdinand Jäger, Ferdinand Lauer, Josef Margraf, Maximilian Reis, Franz Mastl, Julius Groß, Ludwig Ullmann, Josef Hoyer, Franz Mastl, Ludwig Tschögl, Franz Harty, Karl Kuntner, Rudolf Piller, Adolf Jannitsch zum Kommissar, Johann Ritter, Josef v. Paumgartner, Karl Jilabrand, Johann Gieseler, Robert Probst, Richard Koller, Karl Fiedler, Ludwig

Kajjak, Otto Josthaller, Franz Henninger, Leopold Portmann, Alois, Louis Jozacki, Viktor Hübner, Viktor Jozak, Josef Rother, Paul Lauer, Ferdinand Jilabrand, Rudolf Piller, Ludwig Tschögl, Franz Harty, Viktor Probst, Richard Koller, Karl Fiedler, Ludwig

Stimm-Engagement. Ein in Mitglieder der Stimm-Engagement, nigung sind in der letzten Zeit (in Ladungen zu Christlichkeitsvorträgen im großen Musikvereinspale im Herbst mit dem Aufdruck, Einladung für die Mitglieder der Stimm-Engagement der Kaufmännischen Kaufmannschaft Wien. Dieser Aufdruck wurde an viele Mitglieder zu der Mairnig, dass die Schulungen offiziell von der Präsidium auszugehen sind und geben zu wenig, fassen Bekleidungsstücke aus. Der gegenüber stellt sich das Präsidium der Stimm-Engagement bereit zu erklären, dass es der Herausstellung vollständig form und dass es sich im vorliegenden Falle um einen unzulässigen, vollen Bekleidungsstücke.

Maifest des Bezirksrates des 1. Bezirks in der 21. Bezirk. In der Bezirksverwaltung wurde durch projektierte Spallplatz-Kaufmannschaft in der 21. Bezirk werden am 23. März 25. März f. vorzubereiten.

Offizieller Bescheid. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung das Mißgeschick der Spallplatz-Kaufmannschaft und Befreiung eines offiziellem Bescheidens auf das bekannte "Friedensfest", 6. Br.

Jahresfest 19 angewiesen. Damit ist das Bescheidensverfahren nicht nur ein Jahr und ein Kommando fest wird es bereits möglich sein, das Bescheidensverfahren der allgemeinen Befreiung zugänglic zu machen. Dank dem besonderen Gutgehen, Kommand des Magistratsdirektors Dr. Hübner hat das Bescheidensverfahren zum ersten Mal, um mal, für die unzulässige Forderung der Volksgruppen fest, zugewiesen zu fallen. In der letzten Woche wird das ein Jahr befristete Fest. Während verfallen bleiben sind auf die übrigen Räume werden von Abgrenzungen betroffen bleiben, in den zu eigentlichen Christlichkeitslokalitäten im Hofraum ein fest, ständiger Trakt erhalten werden wird. Es ist jedenfalls zu hoffen, dass damit das Bescheidensverfahren der zum Habilität verfall, malise es notwendig braucht, soll es immer. Anzugeben als befristetes Fest für die Jugend nachkommen.

Das neue Justizministerium des 3. Bezirks. Unter dem Vorsteher eines Obmannes. Halbesbrunn, Bezirksrates Carl Dittl hat gestern der Justizverwaltung des 3. Br., welches eine Verhandlung ab, um zu der von der Organisation des Justiz, verhandelt gegen den Obmann des Landrats Bezirksrates Dr. von Langli unterwirft die Organisation Stellung zu nehmen. Dittl war, nicht darauf, dass die Verhandlung in der allgemeinen Justizverwaltung, Verhandlung am 11. Dezember d. J. als Aufschub bemittelt werden, um gegen Dr. v. Langli zu setzen. In der Verhandlung Hübner legte ihm der Rat des, dass Dr. v. Langli an

junger Tage mir seine Pflicht ge-  
tan haben und dass er an den  
Höringen, die notkamen, keine  
Zusätze bringe, diese seine Intention  
von anderen Seiten undzugeben.  
Herrn jetzt von den neuen Kom-  
missionen und Genossen trotzdem  
gegen Dr. v. Baugli gesetzt und  
sein Rücktritt gesondert wurde, so  
sei die Vorrede hierzu mir das Dr.  
Krause, der Zentralverband zu mehr-  
fachen und geschicklichen Anträgen  
überlassen. Zudem verweist mich die  
große verantwortliche Arbeit, die der  
Zentralverband des 3. Bezirkes  
unter der Obmannschaft des Dr. v.  
Baugli geleistet hat in. beabsichtige  
folgende Resolution: Die am 14. d.  
veranlassenen vorgeschriebenen Zusätze  
sitzten des 3. Bezirkes sprechen ihrem  
Obmann Dr. v. Baugli Dank und  
Anerkennung aus und bitten ihn  
die Aufgaben der Zentralverbandes  
auf mit Rücksicht auf Zentralverband  
zu übertragen. Gleichzeitig stellt die  
Versammlung an das Präsidium des  
Zentralverbandes das dringende An-  
suchen, keine weitere Zeit mit den  
bereits gelösten Personalfragen zu  
verlieren in. an die Lösung bringen.  
Der verantwortliche Vorstand an der  
Kasse der Zentralverbandes zu sprechen.  
Diese Resolution wurde unter leb-  
haftem Beifall einstimmig angenommen,  
man in. nach Fortsetzung einiger  
andere Fragen, wodurch auch der  
Kassierabschied, die Versammlung ge-  
schlossen.

Jubiläum und Lesart. Ober-  
leser Anton Pflainger in Wien  
am Geburtsfest feierte vor einigen  
Tagen in aller Stille sein fünfzig-  
jähriges Lesar-Jubiläum. Pfla-  
inger war fast rüstend der gan-  
zen Zeit in Wien tätig in. v.

früher sich dort alljährlich zum  
Jahre. Pflainger ist auch ein  
tüchtiger Musikant in. hat sich in  
Wien als Organist für große  
Musikanten erworben.

Kommunaltaxe. Der Gemeinderat  
besah die Gemeinderat und der  
städtischen Kommunaltaxe und die  
Gesamtsatzung. Es beginnt also mit  
den wichtigsten Tagen der letzten Woche  
der Besetzung der Gemeinderat. Dieser  
müde und ungeschicklich der Gemeinderat  
für 20.000 K in Gold, der Hauptsteuer-  
für, 19 Geldsteuer (zwei zu 2000,  
zwei zu 1000, fünf zu 200 und zehn  
zu 100 Kronen) und 4187 Effekten-  
steuer. Die bis 22. d. gemäß der  
Mitteilung nicht besetzten Gemeinderat  
verfallen zu Gunsten des Wiener  
Kommunalfonds.

Vortrag in Kaschau. Der Gemeinderat,  
der fällt in der nächsten Woche am  
Dienstag den 18. d. auf der vornehmlich  
eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung  
steht als wichtigster Punkt die Wahl des  
ersten und zweiten Abgeordneten.  
Der Ratrat tritt am Mittwoch den 19. d.  
gegenüber vornehmlich zu einer Sitzung  
zusammen.

Der Josef- und Elisabether I. Mill.  
für - Valerianen wurde am Sonntag  
den 16. d. nachmittags gegenüber in  
der Volkshalle des Kaschauer zum  
16. ordentlichen Generalversammlung ab.

Nein Platzbenutzung. Der Stadt-  
rat hat nach einem Bericht des Hh.  
Johann die Platz zwischen der  
verlängerten Marktgasse in der  
verlängerten Laubgasse zu beiden  
Seiten der Notendruckergasse in 3.  
Bezirk mit der vier dieser Bezirke  
mit der Volkshalle betreffend  
Benutzung, für Fortsetzung be.

ausgegeben



oder der Leitung jener Verhältnisse... Anfertigung... Veranlassung... etc.

Verordnung. Mittwoch den 19. d. d. J. nach dem... des... etc.

Verordnung der Dienstzeit der... der... der... etc.

Offizial... dem Magistrat... Oberrichter... etc.

50 Jahre... etc.

Verordnung... die... etc.

Verordnung... etc.

Wiener Rathaus-Korrespondenz  
1. Wiener Rathaus. Jährl. 1647  
Jahrgang, Wien, Dienstag 18. April 1905

Die Wahl der beiden Vizebürgermeister. Auf der Wahlversammlung der Wienerortschaften in Wien am 14. April 1905 wurden die beiden Vizebürgermeister gewählt. Bei der Wahl der Vizebürgermeister wurde die Vizebürgermeisterwahl...  
Der Wienerortschaftenrat hat die Wahl der Vizebürgermeister für den 14. April 1905 beschlossen. Bei der Wahl der Vizebürgermeister wurden die beiden Vizebürgermeister gewählt. Die Wahl der Vizebürgermeister wurde am 14. April 1905 durchgeführt. Die beiden Vizebürgermeister sind die Herren...  
Der Wienerortschaftenrat hat die Wahl der Vizebürgermeister für den 14. April 1905 beschlossen. Bei der Wahl der Vizebürgermeister wurden die beiden Vizebürgermeister gewählt. Die Wahl der Vizebürgermeister wurde am 14. April 1905 durchgeführt. Die beiden Vizebürgermeister sind die Herren...

Wiener Bürgervereinigungen. Hier bekannt...  
Die Wiener Bürgervereinigungen haben am 8. Mai d. J. eine Versammlung abgehalten. In dieser Versammlung wurde über die Angelegenheiten der Wiener Bürgervereinigungen berichtet. Die Versammlung wurde von den Herren...  
Die Wiener Bürgervereinigungen haben am 8. Mai d. J. eine Versammlung abgehalten. In dieser Versammlung wurde über die Angelegenheiten der Wiener Bürgervereinigungen berichtet. Die Versammlung wurde von den Herren...

Strossenbahn-Unfalls-Prozess. Die...  
Der Prozess wegen eines Unfalls auf der Strossenbahn ist am 29. November 1904 in Wien abgehandelt worden. Der Angeklagte ist der Herr...  
Der Prozess wegen eines Unfalls auf der Strossenbahn ist am 29. November 1904 in Wien abgehandelt worden. Der Angeklagte ist der Herr...  
Der Prozess wegen eines Unfalls auf der Strossenbahn ist am 29. November 1904 in Wien abgehandelt worden. Der Angeklagte ist der Herr...

Schuldenverpflichtung von 1000 K. - Jährliche...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...

II. Allgemeine Österreichische Völkerversammlung...  
Das Programm für die zweite Völkerversammlung in Wien...  
1. Allgemeines Österreichisches Völkervereinigung...  
Das Programm für die zweite Völkerversammlung in Wien...  
1. Allgemeines Österreichisches Völkervereinigung...  
Das Programm für die zweite Völkerversammlung in Wien...  
1. Allgemeines Österreichisches Völkervereinigung...  
Das Programm für die zweite Völkerversammlung in Wien...  
1. Allgemeines Österreichisches Völkervereinigung...

Die...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...  
Der Herr... hat sich verpflichtet, von 1000 K. jährlich zu zahlen. Diese Verpflichtung ist für den Zeitraum...

114

Wäner Rathaus-Kontrollamt  
 Wien 18/4 1905 abend

Hochw. Herr Herr von Döcker -  
 Untertugendheim. Ich ersucht  
 nachstehend die 5 Hefen für  
 folgende Mann Valeria in bezug  
 auf die Kopieren großer Dokumente  
 im Wiener Bürgerverzeichnisse, sowie  
 um die mit dieser Verbindung  
 verbundenen zu besichtigen, wobei sich  
 von dem in diesem Falle mit der  
 Krankungsbeurteilung verbundenen  
 Geschäftskennzeichen veranlassen  
 wird. Nach Besichtigung der Aufstellung  
 wurde die oben genannte  
 Führung der Propagandakarte  
 M. Zimmacher (als u) der Herrschaften  
 Gänger aus dem Bürgerverzeichnis  
 die ganze Anzahl abgeben  
 des die Kranken - u) Maratzen  
 aus u) jenseits, wie die Hefen  
 die Kopieren sind. Nach erfolgter  
 Ansicht dem Herrn Richter Fall vorab-  
 giebt die die Propaganda und die  
 ist mit der Kopierung Vollstän-  
 digung über die Hefen des Herrn.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Nicht Ratfahre Vol. 16472  
Gesamtegaben u. vorauss. Radikalen d. eigl  
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 19. April 1905.

Ernennungen von Ärzten. Der  
Stadttrat hat nun einen Bericht  
des H. Dr. Kraus im Hinblick der  
städtischen Armenmittelanstalten  
Dr. Johann Olyal zum Primararzt  
1. Klasse, Dr. Anton Linder  
zum Primararzt 2. Klasse  
und Franz Wolf zum Sekundär-  
arzt 2. Klasse ernannt.

Städtischer Stadtrat.

Sitzung am 19. April.

Vorsitzender H. B. Dr. Wimmer.

Der Vorsitzende bringt eine  
Dankbescheinigung des H. Graf für die ihm  
auslässlich der Feier der silbernen  
Jubiläum feierlich das Stadtrat zuge-  
kommene Glückwünsche zum Ausdruck.

Nach einem Bericht des H. Offst.  
wurde über den Bau der Primarärztl.  
Klinik im 9. Bezirk Galitzinggasse  
Kalla Hofbäcker gegenüber über-  
lassen.

Die Aufstellung einer geschützten  
Gaslampe im neuen Teil der  
Hofgasse im 8. Bezirk wird genehmigt.

Das Projekt für die Regenerierung  
des Straßenzuges der Berg- und For-  
zellungasse von der Jusu- bis zur  
Yruogasse, sowie der anschließenden  
Teile der Jusu-, Kronlan- und  
Yruogasse im 9. Bezirk wird  
mit einem Kostenvoranschlag  
von 54.380 K., das Projekt für  
die Erneuerung des Holzschal-  
steges in der Kinderspitalgasse  
im 9. Bezirk mit einem Kostenvor-  
anschlag von 9031 K. genehmigt.

Dann wurde H. B. B. vorgeschlagen

Projekte für die Regenerierung der  
Eisenbahnstraße zwischen der Landung-  
gasse und Blauschneidergasse im 5.  
Bezirk wird mit einem Kostenvor-  
anschlag von 9830 Kronen genehmigt.

H. Braunauer beauftragt für  
die Müllabfuhr- und Bürger-  
straße 14. Bezirk Meiselstraße 47  
die Einleitung und Abgabe des  
elektrischen Stromes zur Beleuch-  
tung des im Turm zur Auf-  
stellung gelangender Kiosks  
für Verkehrszeichen zu genehmi-  
gen. (Aug.)

Nach einem Bericht des H.  
Dr. Kraus wird die vorliegende Ein-  
leitung der Sanierungsarbeiten für  
den n. ö. Hauptkanal für  
die Fortführung der n. ö. Landes-  
heil- und Pflanzengasse für Geist-  
krankhe auf den sog. Dzialg.  
gründen im 13. und 16. Bezirk  
auf 106 der Wiener Land-  
schaft zur Kenntnis genehmigt.

H. Bauer beauftragt den Bau  
einer neuen Umkleekabine der Ab-  
trennung von 9 Bänken von der  
der Wiener Landeshauptstadt und dem  
Wiener Bauverein gegenwärtig  
auf 1. 3. 378 in Fortführung Folge zu  
geben. (Aug.)

H. Jörmann beauftragt eine  
Offerte auf die Bürgerhospital-  
Landskalle Ecke der Erdbergstraße u.  
Blaugasse im 3. Bezirk im  
Anmaß von 509.94 m<sup>2</sup> um den  
Einbau eines von 70 Kronen je m<sup>2</sup>  
anzunehmen. (Aug.)

Der beim Hofbäcker 3. Bezirk  
Kleingasse 12 beabsichtigten Sanierungs-  
arbeiten Zimmerarbeiten und Kleinfest-  
arbeiten die übrigen Kleinfestarbeiten  
genehmigt.

Nach einem Bericht des H. Dr.  
Lindner wird die Befestigung  
fallung für den zur Straße ab-  
grenzenden Grund bei der Bau-  
stätte 6. Bezirk Hofgasse 6 von  
128.61 m<sup>2</sup> mit 38 Kronen je m<sup>2</sup>  
festgesetzt.

H. Grünbeck beauftragt der  
Erbgrube der Lebensmittelzentrals  
im 17. Bezirk Kalksburg-  
gasse 33 den Turm der Turm-  
bebauung für die Befestigung  
fallung einer Befestigung für  
den 30. d. zu überlassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des H.

Ritter wird der für die Um-  
fassung der öst. öst. Haupt-  
verkehrsstraße im Zuge der  
Erdberg- und Hauptverkehrsstraße genehmigt  
Kredit von 753.000 Kronen  
mit Rückzahl auf die im  
angelegenen Befestigung der  
städtischen Turmwerke sowie mit  
Rückzahl auf die Erneuerung  
des ursprünglichen Projekts auf  
883.000 Kronen und aus  
diesem Kredite zu der für den  
Landbau Jahr angefallenen For-  
schungs- und Kosten von 300.000 Kronen  
sowie Zinsen von 160.000 Kronen  
genehmigt. Das Detailprojekt  
über die Befestigung des östlichen  
Teils der Hauptverkehrsstraße sowie  
der Hauptverkehrsstraße im der Ueber-  
fahrungsstraße wird mit dem  
Kostenvoranschlag von 315.637 K.,  
für die Fortführung mit dem  
primärultrabaren n. der vordere  
Licht- und Drainageanlagen in  
dem Teil der Ueberfahrungsstraße  
mit dem Kostenvoranschlag von  
8108 K. genehmigt. Für die Fort-  
führung der Ueberfahrungsarbeiten sowie  
die Befestigung ist ein



Wiener Rathaus-Korrespondenz  
I. Wien's Postamt Feb. 1847.  
Jahresgaben u. anderen. Rückkehr R. eig.  
15. Febr. Wien, Donnerstag 20. April 1905

Stadtverordneten und Platzmusik.  
Im Stadtrat berief Herr Dr. Krasne  
über den Antrag des Gemeindevor-  
sitzers auf Abschaffung eines  
Stadtverordneten zur Ausschüttung  
von Platzmusikern auf verschiedene  
öffentliche Plätze Wiens. Nach  
eingehender Beratung, welche  
auf der gemeinsamen Autonomie  
fallen vorgeschlagen war, wurde be-  
schlossen, die Abschaffung eines ne-  
uen Stadtverordneten mit Rücksicht  
auf die hohen Kosten und die  
Schaffung einer Kommission für  
die genaue Untersuchung über die  
Platzmusik abzugeben, jedoch sei ein Komitee zu beauf-  
tragen, wegen Ausschüttung von  
Platzmusikern auf verschiedene Plä-  
tze Wiens in den nächstbelehene-  
n Gegenden der Gemeindevorstände über-  
sichtlich einzusetzen. In die-  
sem Komitee werden die Herr-  
n Dr. Sattler, Dr. Krasne  
und Herrmann bestellt.

„Jahresgebührenverord.“ der Stadt-  
rat hat nunmehr beschlossen das  
Jahresgebührenverord., das bisher eine  
Wahlbewilligung mit „Anzeigengeb.“  
zusammengefasst war, offiziell  
den Namen „Jahresgebührenverord.“  
zu geben.

Jahresgebührenverord. einer  
Einleitung des Abgeordnetenausschusses  
Dr. Steinwälder folgend vorzulegen.

er sich gestern auf dem  
großen Platz von dem  
Deutschen Reichsboten ausgeht,  
wunder geschicklich mit  
Tausch des „Total Forderung“ um  
sich zu einem Jahresgebühren-  
verord. Komitee zu konstituieren.  
Das Dokument der Stadt des  
Lichtens Forderung soll mit dem  
auf der Realität der einzelnen  
Rechtsformen in der Forderung um  
aufzuweisen Jahresgebühren-  
imittent einer Zusammenlegung,  
nicht werden. Einmal das Ver-  
ordnungs-Ministerium und der Ge-  
meinde Wien sind wichtige Au-  
sprechungen in Betracht gestellt.  
Das Komitee konstituierte sich wie  
folgt: zum Vorsitzenden wurde  
Abgeordnet Dr. Weinberger,  
zu dessen Stellvertreter Herr  
Präsident der Bezirkshauptmannschaft  
Dr. Hofmann und Herr  
Dr. Hofmann als Stellvertreter  
bestimmt. Das Komitee wird  
eine Kommission für die  
Schaffung einer Kommission für  
die genaue Untersuchung über die  
Platzmusik abzugeben, jedoch sei ein  
Komitee zu beauftragen, wegen  
Ausschüttung von Platzmusikern  
auf verschiedene Plätze Wiens in  
den nächstbelehene Gegenden der  
Gemeindevorstände übersichtlich  
einzusetzen. In diesem Komitee  
werden die Herren Dr. Sattler,  
Dr. Krasne und Herrmann  
bestellt.

Mait- und Fleischermarkt in Wien. Mit  
Rücksicht auf die gegenwärtigen  
Verhältnisse und Fleischermarkt in Wien  
wurden neue Verfügungen getroffen:  
Diese Wiener Fleischermarkt-Verordnungen  
können nicht über die Gemeindevorstände  
gebracht werden, insofern die Fleischer-  
markt der Fleischermarkt-Verordnungen  
d. März 1905 eingefallen sind nicht für  
einzelne Verfügungen besonders  
Wieder Verfügungen getroffen sind.  
Diese die Fleischermarkt-Verordnungen  
können nicht über die Gemeindevorstände  
gebracht werden auf die Fleischermarkt-  
Verordnungen, wenn die Gemeindevor-  
stände des Fleischermarkt-Verordnungen  
ist. Die Fleischermarkt-Verordnungen  
können nicht über die Gemeindevorstände  
gebracht werden. Die Fleischermarkt-  
Verordnungen sind nunmehr mit der  
Einleitung der Fleischermarkt-Verordnungen  
in einem Wiener Fleischermarkt-Verordnungen  
gegenüber.  
Die Fleischermarkt-Verordnungen  
sind nunmehr mit der  
Einleitung der Fleischermarkt-Verordnungen  
in einem Wiener Fleischermarkt-Verordnungen  
gegenüber.  
Die Fleischermarkt-Verordnungen  
sind nunmehr mit der  
Einleitung der Fleischermarkt-Verordnungen  
in einem Wiener Fleischermarkt-Verordnungen  
gegenüber.

Lotterienverord. in Wien.  
Der Stadtrat hat das neue  
Lotterienverord. Salverprojekt  
für die Lotterien der Gemeindevor-  
stände in Wien 1905 mit einem  
Kommunalausschuss von 2500  
nun genehmigt.



um zu können. Dem das Komitee  
stellt das Ansehen der in der  
Landtagsversammlung in Dorpat  
am 14. d. die aufständigen  
Mitglieder bildenden Kreisstellen  
des I. allgemeinen Landtages,  
sowie deren Zusammensetzung,  
infolge - Mitglieder der Versammlung nicht  
als beständige Kreisstellen für  
sich für ihre Tätigkeit an.

Lieferungsverzeichnis. In der Zeit vom 16.  
bis 20. d. werden auf den Allgemeinen  
Zentralmarkten folgende Mengen:  
Barbau, 400 kg. Leinwand, 150 kg  
Korallen, 200 kg lebende Lachs  
77.950 kg. lebende Karpfen (eigentlich  
62040 kg im Vorjahr), 80 kg Lachs,  
1200 kg Fischweibchen, 50 kg Fischweibchen,  
120 kg Hering, 600 kg. Hering  
(eigentlich 3000 kg im Vorjahr), 3000  
kg Karpfen, 280 kg Hering,  
sowie von der Deutschen Dampf-  
Kocherei - Gesellschaft „Nordsee“: 750  
kg. Fleisch, 250 kg. Gänse,  
19000 kg. Kalbfleisch, 250 kg. Schweine-  
fleisch, 4050 kg. Kügelchen, 300 kg.  
Margarine, 500 kg. Butter,  
7950 kg. Fischweibchen, 300 kg. Fischweibchen,  
150 kg. Hering, 200 kg. Hering,  
50 kg. Butter, 200 kg.  
Goldbarsch, 800 kg. Dorsch, 200 kg.  
Augele. Die Preise bemessen sich  
in der folgenden Weise: im Vorjahr  
für Hering 20 bis 25, im  
Vorjahr für Hering 20 bis 25  
bis 40 Jeller unter beifolgender  
Verhältnisse: Barbau und Leinwand  
K 1.20 bis K 1.60, Korallen K  
9 bis 11, Lachs K 2.80, Karpfen  
K 2.40, Lachs K 14, Fischweibchen K 5,  
Fischweibchen K 1.60 bis K 3.20, Fischweibchen  
K 2.20, Hering K 5.50, Hering

K 1, Karpfen K 1.20, Kalbfleisch  
K 0.70, Kügelchen K 0.80, Fischweibchen  
K 1.50. Für den Zeitraum 1200 Stück  
Lachs zu 10 bis 20 Jeller für den  
Verbrauch.

Das Hauptkapitel im 12. Bezirk  
bleibt ohne Änderung bestehen.

Offener Brief an die  
Kommunikation des Hauptkapitels. Dem  
letzten Komitatus vornehmlich fand in  
den Räumen der Gesellschaft, 3. Bz.  
Besitzung unter dem Vorsitz  
des vormaligen Vizepräsidenten besetzt.  
Zunehmender Wunsch die  
Kommunikation der Provinz  
Landes - Komitee der Offener Briefen  
Gesellschaft zur Bekämpfung des  
Hauptkapitels steht. Ein ständiges  
Angebot von Jellen sollte der für  
Länder Folge gelassen, um ihre  
Wünsche im gemeinsamen Sinne.  
Man der Gesellschaft zur Verfügung  
zu stellen. Demnach beabsichtigen wir  
die gesamte Vizepräsidenten Rat,  
beteiligt Dr. August Natolizky, Hof-  
rat Professor Johann Jacob Ritter  
v. Tschir, Baron Rudolf von Witt-  
mer, Komitatus Justizrat, Marine-  
Oberingenieur Paul Fyfe als  
Vorsteher des Offener Briefen  
Vereinigungskomitee, Herr Halberst. v.  
Moltzau, der Präsident der  
offener Briefen Landes- und  
Kontroll - Gesellschaft Stefan Dr.  
monisti, Direktor Alena, Ju-  
genieur Rind, med. Dr. Kay,  
sowie etc. Schriftlich setzen ihre  
Bereitswilligkeit zum Beitritt an  
erzogen der Präsident der u. d.  
Gemeinschafts Komitatus

dem, die Kreis. Räte Hilfer  
Männer, Baron Jacob und  
Gesellschaft von Baron Louis,  
going. Nach der Begründung sei,  
aus der Präsidium der Ge-  
sellschaft werden gewählt zum  
Oberhaupt der Provinz - Komitee,  
aus Baron Ritter, zum Ober-  
Kontrollrat Marine - Oberingenieur,  
zur Folge und zum Schriftführer  
Direktor Alena. Dieses Komitee,  
möglichst schnell die Ausführung,  
die nach der Bestimmungen ausgeh,  
arbeiten und dem gemeinsamen  
mit dem Provinz - Komitee  
die Hauptkapitel der Offener Briefen  
zu verhalten. In der nächsten Tage  
werden sich auch die gemeinsamen  
und ständigen Komitee Konstitution  
von und die Arbeiten sofort aus-  
führen. Diese Organisation bei,  
hat eine gewisse Gefahr für eine  
sogenannte Tätigkeit der Gesell-  
schaft.











Johann Fibow, Dyfchner, Mathias  
Fyffler, Rudolf Horach,  
Kunstdenkmaler; Ludwig Jatteray,  
Kommissionär; Ludwig Juchacz,  
Piemer (Baristerplattar G.R. Szeged,  
baryer);

Wien: Friedrich Sammoner,  
Lehrer; Anton Strohmayr,  
Kaufmann; Moriz Kime,  
Kunstdenkmaler; Wilhelm Goebner,  
Gold- und Silberarbeiterplattar;  
Johann Wernburg, Widner,  
Bauwerkzeuge (Baristerplattar G.R.  
Prager);

Josephstadt: Josef Kundler, Lehrer,  
Karl Zimmermann, Kunstdenkmaler  
(Baristerplattar G.R. Wien);

Altegypten: Johann Gandler,  
Lehrer; Johann Finnerl,  
Prinzipal; Anton Manner,  
Gold- und Kopschneider (Barister,  
plattar G.R. Wien);

Maidling: Anton Gerisch, Kupf.  
meister; Jakob Kral, Kunstschneider;  
Johann Kriska, Lehrer; Josef  
Blaugeller, Kupfschmied,  
plattar; Sulfaser Flopfer,  
Kupfmeister; Johann Lezak, Kupf.  
meister; Josef Kradak, Franz Kozel,  
Lehrer (Baristerplattar G.R. Wien);

Leopoldsdorf: Karl Kuegel,  
Lehrer; Josef Zingler, Johann  
Zimmermann, Kupfschmied,  
plattar; Karl Lehner, Alois  
Kozak, Johann Wink, Kupfschmied,  
meister; Heinrich Krings, Mathias,  
(Baristerplattar G.R. Wien);

Oberring: Georg Amal, Kupf.  
meister; Johann Bartzak, Kupf.,  
meister; Franz Truboda, Kupfschmied,  
meister; Anton Dvorak, Kunstschneider;  
Franz Lorenz, Messerschleifer;  
Johann Zimmermann, Gold- und

Silberarbeiter; Mathias Wagner,  
Kupfschmiedmeister; Johann  
Kramak, Galvanis-Kupfschmied,  
meister; Johann Kramböck,  
Kupfmeister; Karl Kriz, Kupfschmied,  
meister; Mathias Kriz, Kupfschmied,  
meister; Franz Kramak, Messerschleifer;  
Paul Kramak, Kupfschmiedmeister;  
(Baristerplattar G.R. Wien);

Josefsstadt: Georg Fugl, Kupf.  
meister; Emil  
Wernburg, Kunstschneider;  
Johann Pfister, Kupfschmied;  
Karl Schach, Kupfschmiedmeister;  
(Baristerplattar G.R. Wien);

Neubau: Franz Kriska,  
Kunstdenkmaler; Franz Kramak,  
Kunstdenkmaler (Baristerplattar G.R.  
Wien); Anton Spadl, Kupf.  
meister; Franz Schach, Kupfschmied,  
meister; Josef Kriska, Kunstschneider  
(Baristerplattar G.R. Wien);

Döbling: Karl Füll, Kupf.  
meister; Johann Kriska, Kupfschmied,  
meister; Johann Kriska, Kupf.  
meister; Josef Kriska, Kupf.  
meister; Franz Kriska, Kupf.  
meister (Baristerplattar G.R. Wien);

Im k. k. Hofbureau wurde  
eine neue Abteilung von  
Kupfschmied in Wien,  
Wien. In Wien wurde eine neue  
Abteilung von Kupfschmied  
Wien.

Kaiser-Jubiläum-Kupfschmied  
in Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien.

im Kaiser in Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien.

Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien.

Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien. Ueber die Kupfschmied  
Wien.

einigen die Korbhänge und  
einen Kopfbau von 1500 K  
vorgesehen.

Die Offert auf die städtische  
Mittelbaustraße (J. 844 in der  
Moritzgasse im 6. Bezirk im Ein-  
maß von 745' 68 m<sup>2</sup> um den  
Einheitspreis von 65 Kronen pro m<sup>2</sup>  
wird genehmigt.

Das vom Hr. Riffner vor-  
gelegte Projekt für die Ver-  
stärkung der Liniengasse zwischen  
Hauptgasse und Spittelgasse  
im 4. Bezirk wird mit einem  
Kopfbau von 23.331 K  
genehmigt.

Die vorgeschlagene Abwasserleitung  
der Basilika für den zwischen  
der Miltner- und Riccardogasse  
im 10. Bezirk gelegenen Teil  
der Hauptgasse wird genehmigt.

Der Antrag des n. d. Marktbesizers  
betreffend die Fortführung der bisher  
unterbrochenen für die Fortführung  
von Blattnumbern im k. k.  
Kaisers Franz Josef Stadl im  
10. Bezirk wird auf Grund des  
§ 106 der Bauordnung zur Kenntnis  
genommen.

Das Bauprojekt für die  
Fortführung einer Wasserleitung  
in Maria-Josef-Platz im 10.  
Bezirk wird genehmigt. Die Kosten  
sollen sich auf 5991 K.

Das vom Hr. Ruffner vorge-  
legte Projekt für den Umbau  
in der Deringergasse zwischen  
Karlsgasse u. Liniengasse sowie  
in der Hauptgasse zwischen  
Haupt- und Deringergasse wird  
mit einem Kopfbau von  
23.200 Kronen genehmigt.

Hr. Braun beauftragt für  
Fortführungen im Hofplatz 11. Bz.

Stückplatz 4 den Betrag von 5980 K  
zu bewilligen. (Aug.)

Euläufig das Einbau des  
Korbbaus in der Gasse  
Hauptgasse im 1. Bezirk wird die  
Verpflichtung des Aufbauers  
samt Aufsicht der Gebäude  
sowie die Pflasterung der Gasse,  
Bergstraße von der Gasse  
bis zum Hauptgasse genehmigt.  
Die Kosten sind im  
mündlichen Einverständnis  
auf einem Brief des Hr. Braun  
wird die Verpflichtung der  
Verpflichtung im 3. Bezirk für  
das mündliche Einverständnis  
genommen.

Für die Fortführung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt den  
Gemeinderat zu ersuchen, zu ge-  
statten, dass der Gemeinderat  
samt Aufsicht, dieses Projekt  
bei der Verhandlung zur Geltung  
von Projekten für die Gebäude  
der Kommunal-Verwaltung im  
Auftrag der städtischen Verwaltung  
auf die Berücksichtigung zu  
nehmen. (Aug.)

Hr. Forman beauftragt das  
Gemeinderat die städtischen  
Trambahnen im 3. Bezirk, Au-  
gasse besetzt Veranlassung  
im den Preis von 1.420.000 K  
möglich zu veranlassen. Die Ab-  
gabe der städtischen städtischen  
l. j. erfolgen. Die Angelegen-  
heit wird dem Gemeinderat im  
früher mündlichen Einverständnis  
Der Magistrat wird beauftragt,  
eine Vorlage wegen Fortführung

von Minimalwerten für die zum  
Hintergrund der Gebäudewerke,  
sollen sowie wegen der Ver-  
eines Komitats zur Veranlassung  
deselben einzuwirken. Der  
Kopfbauvertrag wird auf dem  
mit dem Bauplan versehen.

Hr. Dr. Braun beauftragt den  
Gemeinderat die Veranlassung  
einer städtischen Baugasse,  
Bauplan 2. Klasse für den Bau  
des Hauptgasse zu veranlassen.  
(Aug.)

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Hr. Dr. Braun beauftragt die Ver-  
anlassung der im öffentlichen  
Rathausdiener besonders  
verordneten Ordnung der Kaiser-  
festung von etwa 4000 Kronen  
bewilligt.

Goldener Hochzeit. In der Pfalz  
 die fl. Familie in Abwesenheit fand  
 sich vornehmlich in feierlicher Weise  
 die goldene Hochzeit des Pfalzgrafen  
 Ludwig und Kunigunde zuerhalten. Der  
 Mann war Josef Friedrich als Diener,  
 manne tätig. Seine Begleitung des großen  
 Pfalzgrafen, umfasst 2 vornehmliche Köche  
 und 7 Kuchentische, von dem  
 Bezirksverwalter sollte eine kleine  
 Monatsfeier sein. Die Briefe fand,  
 wenig außer in Vertretung des so,  
 Anton von Pfalzgrafen Majorität  
 Loosung des Landes war, welcher  
 an das Pfalzgrafen eine feierliche Au-  
 sprache richtete. Der feierliche fand,  
 wenig vornehmlich bei dem Dr. Richter,  
 die Offiz. Ferdinand Graf, Franz  
 Graf v. Nicoladoni, Obermajor,  
 Hauptmann Olyal, Magistratsrat  
 Olyal, Bezirksverwalter Jofinger  
 mit zahlreichen Mitgliedern der  
 Bezirksverwaltung, der Obermann  
 des Kommandanten Off. Kofelak  
 mit vielen Kommandanten, Mitgliedern,  
 der der Ortsgemeinde des christlichen  
 Freundeskreises mit der Vorführung,  
 der sol. Kofelak an der Spitze etc.  
 Nach der kirchlichen Feierlichkeit  
 richtete der Bürgermeister eine  
 Aufführung an das Jubiläum in  
 überaus das übliche feierliche  
 der Stadt Mann. Außerdem richtete  
 die großen Pfalzen auf von  
 dem Kommandanten in. von christ-  
 lichen Freundeskreise Offizanten.  
 Das Kommandant hatten mehrere  
 Kommandanten, insbesondere Mann-  
 rat. Nichts ist besorgt. Das Pf-  
 grafen wurde ein offener Mann  
 welcher mit dem feierlichen der  
 goldenen Hochzeit reich geschenkt  
 von der Kirche in. von dem  
 sehr gesamt.

Fließendes in Kommissionen  
 in der Prüfung eines Beschlusses  
 der letzten Genossenschaftsversam-  
 lung der Pfälzer Brüder be-  
 züglich seiner vornehmlich eine de-  
 zultation der Beschlüsse des  
 Vorstandes der Genossenschaft Joseph  
 Kiplak, dem Vorstandes Haller,  
 Herr Rudolf Wiedel in. dem  
 Vorstandesmitgliedern Marie Gafsig  
 und Hilalun Preis zum. zum Mi-  
 nister der Inneren Angelegenheiten  
 Reich. Die Dezultation übertrug  
 die Beschlüsse der Genossenschaft,  
 mitglieder betreffend die Ange-  
 legenheit von der Landesregierung  
 und der gesetzl. für Gesetzgebung  
 im Zusammenhang mit  
 der Kommission des Zentralrat.  
 mündlich. Vorstand Kiplak sollte  
 die Mitglieder der Dezultation vor  
 in. über die Angelegenheit die die,  
 bezüglich vornehmlich der Beschlüsse.  
 Der Minister ersuchte die de-  
 zultation auf das freundlichste,  
 zeigte sich in dieser Angelegenheit,  
 sehr sehr interessiert in. vornehmlich,  
 nachdem er sich von dem Einzel-  
 nen davon vornehmlich Details  
 erklären ließ, die Wünsche der  
 Pfälzer nach Möglichkeit  
 Befriedigung zu tragen. Dem Minister  
 wurde in der Angelegenheit eine  
 ein schriftliche Eingabe überreicht.

Wieder Rathaus-Korrespondenz  
1. Nr. 20  
S. 10  
15. Juli 1905

Nieder Schönhof.

Voting am 28. April.  
Voritzender N. S. D. N. Nordmeyer.  
Das vom N. S. D. vorgelagte Projekt für die Ergänzung und Pflanzung der neuen Verbindungsstraße zwischen Lausitzgasse und Schindelfeldgasse in 19. Bezirk wird mit einem Kostenposten von 22.000 K genehmigt.  
Für die Instandsetzung der Fassade der im Schindelfeld 19. Bez. am Lausitzgasse 26 stehenden 8000 Kronen ist für folgende Investitionen ebenfalls mit 3600 Kronen bewilligt.

N. S. D. Grünwald legt das Entwurfprojekt für die Fertigstellung einer Zufahrt zur öffentlichen Poststation auf der Gabel-Kopfgasse in der Kapuzinerstraße im 17. Bezirk vor. Das Projekt wird mit einem Kostenposten von 2877 K genehmigt.

N. S. D. Jordan beantragt die Herstellung der Saulegasse im 3. Bezirk mit asphaltischer Gehsteigfläche, Pflaster geringfügig zu erneuern und die Anpflanzung für das Jahr 1906 im Herbst zu versetzen. Das vom N. S. D. vorgelagte Projekt für den Kanalbau in der Lausitzgasse von der Marsfeldstraße bis zur verlängerter Oberleitungsstraße im 20. Bezirk wird mit einem Kostenposten von 8900 K genehmigt.

Das vom N. S. D. Wasselsky vorgelagte Projekt für die Anlage eines kleinen Hofes für die Anlage eines kleinen Hofes im Bereich der Kaiserstraße ist mit 40.000 Kronen bewilligt.

(Frauen) wird genehmigt.  
Für die Fertigstellung im Gebäude des Realgymnasiums in Form eines neuen der Nationalstraße im 6. Bezirk wird von der Stadtverwaltung die Genehmigung erteilt.

Nach einem Bericht des N. S. D. Oppen wird das Projekt für die Errichtung einer Verbindung der Lausitzgasse mit der Potsdamerstraße im 2. Bezirk mit einem Kostenposten von 22.000 K genehmigt. Für die Errichtung einer Ringstraße von 30 Metern Durchmesser der Ringstraße im 17. Bezirk wird mit 13700 Kronen bewilligt.

Nach einem Bericht des N. S. D. Wasselsky wird für notwendige Änderungen in den Anordnungen für die Errichtung von Grünanlagen im Bereich der Kapuzinerstraße in der Kapuzinerstraße im 17. Bezirk 4042 K bewilligt.

In der Voranfrage von mehreren Vorfragen mit dem Titel 'Eingekaufte' der Firma Leopold im 17. Bezirk wird mit einem Kostenposten von 1216 K bewilligt.

In den Verhandlungen der Stadtverwaltung mit dem Eigentümer des Grundstückes im Bereich der Lausitzgasse wird die Errichtung eines Kanals bewilligt. Die Errichtung eines Kanals für die Lausitzgasse wird ebenfalls genehmigt.

Nach einem Bericht des N. S. D. Wasselsky wird die Errichtung des Lausitzgasse im 17. Bezirk genehmigt.

Nach einer Mitteilung des N. S. D. Wasselsky wird die Errichtung des Lausitzgasse im 17. Bezirk genehmigt.

In der Verhandlung der Stadtverwaltung mit dem Eigentümer des Grundstückes im Bereich der Lausitzgasse wird die Errichtung eines Kanals bewilligt. Die Errichtung eines Kanals für die Lausitzgasse wird ebenfalls genehmigt.

In der Verhandlung der Stadtverwaltung mit dem Eigentümer des Grundstückes im Bereich der Lausitzgasse wird die Errichtung eines Kanals bewilligt. Die Errichtung eines Kanals für die Lausitzgasse wird ebenfalls genehmigt.

siehe S. 127

